

Incoterms (englisch International Commercial Terms; deutsch ‚Internationale Handelsklauseln‘) sind eine Reihe freiwilliger Klauseln zur Auslegung handelsüblicher Vertragsformeln im internationalen Warenhandel.

Die Incoterms wurden von der [Internationalen Handelskammer](#) (*International Chamber of Commerce*, ICC) entwickelt und 1936 erstmals aufgestellt. Der Stand der Incoterms wird durch Angabe der Jahreszahl gekennzeichnet. Sie wurden mehrfach angepasst, die aktuelle Fassung sind die *Incoterms 2010* (7. Revision). Die Incoterms 2010 wurden als 7. Revision zum 1. Januar 2011 implementiert. Hierdurch werden die ursprünglich 13 Klauseln der Incoterms 2000 auf 11 Klauseln bei den Incoterms 2010 reduziert, wovon 7 multimodal und 4 nur im See- oder Binnenschifftransport einsetzbar sind.

Die Incoterms sollen vor allem die Art und Weise der Lieferung von Gütern regeln. Die Bestimmungen legen fest, welche Transportkosten der Verkäufer, welche der Käufer zu tragen hat und wer im Falle eines Verlustes oder Beschädigung der Ware das finanzielle Risiko trägt (Gefahrübergang). Die Incoterms geben jedoch keine Auskunft darüber, wann und wo das Eigentum an der Ware von dem Verkäufer auf den Käufer übergeht. Auch Zahlungsbedingungen und Gerichtsstand sowie die umsatzsteuerliche Verschaffung der Verfügungsmacht werden über sie nicht geregelt.

Die Pflicht zum Abschluss einer Transportversicherung wird ebenfalls hauptsächlich nicht durch die Incoterms geregelt. Eine Ausnahme besteht nur bei den Incoterms CIF und CIP. Werden diese Klauseln angewandt, muss der Verkäufer eine zusätzliche Transportversicherung gemäß der entsprechenden Klausel abschließen.

Die Incoterms haben keine Gesetzeskraft; sie werden nur Vertragsbestandteil, wenn sie von Käufer und Verkäufer in den Vertrag einbezogen werden. Zum Beispiel muss im Vertrag erwähnt sein „CIP gemäß INCOTERMS 2010“, wobei 2010 auf die jeweilige Version der Incoterms verweist. Sonderbestimmungen in einzelnen Verträgen zwischen den Parteien gehen den Incoterms vor. Die Verwendung der Incoterms im Vertrag (durch Angabe von Kürzel der Klausel und des jeweiligen Orts) ist freiwillig.

Jeder Incoterm benötigt zudem eine Ortsangabe, die je nach Vereinbarung genau (Adresse) oder variabel (beispielsweise ein Hafenrevier) sein kann. Im zweiten Fall wird die exakte Adresse ggf. kurz vor Ankunft ermittelt, beispielsweise im Überseehandel (siehe dazu auch ARAG). Die [Wirtschaftskommission für Europa](#) (UNECE) bietet hierfür eine Liste an, um zu bestimmen, welche Destinationen für welches Incoterm geeignet sind.

Die Incoterms werden auch in verschiedenen Statistiken verwendet: In der Außenhandelsstatistik wird für die Ausfuhren immer der FOB-Wert, für Einfuhren immer der CIF-Wert angegeben. Der Zollwert wird grundsätzlich auf der Basis eines fiktiven CIF-Import ermittelt.

Es ist trotz der „INCOTERMS 2010“ auch möglich, Verträge zwischen individuellen Kaufleuten unter Einbeziehung älterer Incoterms, z. B. „EXW Hamburg gemäß INCOTERMS 1980“ abzuschließen. Dieses geschieht zuweilen zwischen langjährigen Vertragspartnern mit einer etablierten und daher unveränderten Handhabung ihrer Im- und Exporte.

Zusammenfassende Neuerungen der Incoterms 2010

- Nutzung nicht nur international, sondern auch national
- Reduzierung der Klauseln von 13 auf 11 (die maritimen Klauseln **DAF**, **DES**, **DEQ**, **DDU** wurden entfernt; die allgemeinen Klauseln **DAT**, **DAP** neu hinzugefügt)
- Gliederung der Incoterms in:
 - *Rules for any Mode or Modes of Transport* (Allgemeine Klauseln) **DAT**, **DAP**, **DDP**, **CPT**, **CIP**, **EXW**, **FCA**
 - *Rules for Sea and Inland Waterway Transport* (See- und Binnenschifffahrt) Zoll **FAS**, **FOB**, **CFR**, **CIF**
- Die Verständlichkeit und Anwendungssicherheit zur Auswahl der jeweils passenden Incoterms wurde durch die jeder Klausel seit 2010 vorangestellten *Guidance Notes* erleichtert.
- Der Übergang der Gefahr (Gefahrtragung) erfolgt nun bei FOB und CFR sobald sich die Güter an Bord des Schiffes befinden.^[6]

Incoterm-Codes 2010

Die Einteilung erfolgt in vier Gruppen:

- Gruppe E – Abholklausel (EXW)
- Gruppe F – Absendeklauseln ohne Übernahme der Kosten für den Haupttransport durch den Verkäufer (FCA, FAS, FOB)
- Gruppe C – Absendeklauseln mit Übernahme der Kosten für den Haupttransport durch den Verkäufer (CFR, CIF, CPT, CIP)
- Gruppe D – Ankunfts-klauseln (DAP, DAT, DDP)

Jede Gruppe ist dadurch gekennzeichnet, dass die Kosten- und Risikotragung (Gefahrübergang) innerhalb der Gruppe nach dem gleichen Grundprinzip ausgestaltet ist. Während außerdem die Pflichten des Verkäufers mit jeder Gruppe steigen, reduzieren sich diejenigen des Käufers entsprechend.

Des Weiteren werden aus diesen vier Gruppen nochmals zwei Gruppen zusammengefasst. Die erste Gruppe bezieht sich auf die Klauseln, die für jeden Transport und den kombinierten Transport angewendet werden können (EXW, FCA, CPT, CIP, DAP, DAT, DDP). Die zweite Gruppe bezieht sich auf die Klauseln, die ausschließlich auf den See- oder Binnenschifffahrtstransport angewendet werden können (FAS, FOB, CFR, CIF).^[7]

Code	Bedeutung	anzugebender Ort
EXW	ab Werk (engl.: EX Works)	Standort des Werks
FCA	frei Frachtführer (engl.: Free CArrier)	Standort des vereinbarten Frachtführers
FAS	frei längsseits Schiff (engl.: Free Alongside Ship)	vereinbarter Verladehafen (nur zur Schiffsverladung empfohlen)
FOB	frei an Bord (engl.: Free On Board)	vereinbarter Verladehafen (nur zur Schiffsverladung empfohlen)
CFR	Kosten und Fracht (engl.: Cost And FReight)	vereinbarter Bestimmungshafen (nur zur Schiffsverladung empfohlen)
CIF	Kosten, Versicherung und Fracht bis zum Bestimmungshafen (engl.: Cost Insurance Freight)	Gefahrübergang am Verschiffungshafen, Kostenübergang ab Bestimmungshafen (nur zur Schiffsverladung empfohlen)
DAT	geliefert Terminal (engl.: Delivered At Terminal)	vereinbartes Terminal
DAP	geliefert benannter Ort (engl.: Delivered At Place)	vereinbarter Lieferort im Einfuhrland
CPT	Fracht bezahlt bis (engl.: Carriage Paid To)	vereinbarter Bestimmungsort

	Verladung auf Transportmittel	Export-Zollanmeldung	Transport zum Exporthafen	Entladen des Lkw im Exporthafen	Ladegebühren im Exporthafen	Transport zum Importhafen	Entladegebühren im Importhafen	Verladen auf Lkw im Importhafen	Transport zum Zielort	Entladegebühren am Zielort	Einfuhr-Verzollung	Einfuhr-Versteuerung	Versicherung
FA S	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
FO B	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
CF R	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
CIF	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
DA T	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
DA P	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein

	Verladung auf Transportmittel	Export-Zollanmeldung	Transport zum Exporthafen	Entladen des Lkw im Exporthafen	Ladegebühren im Exporthafen	Transport zum Importhafen	Entladegebühren im Importhafen	Verladen auf Lkw im Importhafen	Transport zum Zielort	Entladegebühren am Zielort	Einfuhr-Verzollung	Einfuhr-Versteuerung	Versicherung
CP T	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
CIP	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja
DD P	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein

Incoterm-Codes 2000

Code	Bedeutung	anzugebender Ort
EXW	ab Werk (engl.: EX Works)	Standort des Werks

Code	Bedeutung	anzugebender Ort
FCA	Frei Frachtführer (engl.: Free CArrier)	Standort des vereinbarten Frachtführers
FAS	frei längsseits Schiff (engl.: Free Alongside Ship), nur für Schiffstransporte	vereinbarter Verladehafen
FOB	frei an Bord (engl.: Free On Board)	vereinbarter Verladehafen
CFR	Kosten und Fracht (engl.: Cost And Freight), nur für Schiffstransporte	vereinbarter Bestimmungshafen
CIF	Kosten, Versicherung und Fracht bis zum Bestimmungshafen (engl.: Cost Insurance Freight)	vereinbarter Bestimmungshafen (nur für Seefracht empfohlen)
CPT	Fracht bezahlt bis (engl.: Carriage Paid To)	vereinbarter Bestimmungsort
CIP	Fracht und Versicherung bezahlt bis (engl.: Carriage Insurance Paid)	vereinbarter Bestimmungsort
DAF	frei Grenze (engl.: Delivered At Frontier)	vereinbarter Lieferort an der Grenze
DES	frei ab Schiff (engl.: Delivered Ex Ship), nur für Schiffstransporte	vereinbarter Bestimmungshafen

Code	Bedeutung	anzugebender Ort
DEQ	frei ab Kai (engl.: <i>Delivered Ex Quay</i>), nur für Schiffstransporte	vereinbarter Bestimmungshafen inkl. Entladung
DDU	frei unverzollt (engl.: <i>Delivered Duty Unpaid</i>)	vereinbarter Bestimmungsort im Einfuhrland
DDP	frei verzollt (engl.: <i>Delivered Duty Paid</i>)	vereinbarter Lieferort im Einfuhrland

Marke und Lizenzierung

Incoterms ist eine geschützte, registrierte Marke der ICC, die in Europa sowohl als Wortmarke als auch als Bildmarke geschützt ist. In der Bundesrepublik Deutschland werden die Markenrechte durch den ICC e. V., Internationale Handelskammer in Berlin, wahrgenommen. Weiterbildungshäuser und Trainer unterliegen dem ICC e. V. gegenüber einer Lizenzierungspflicht.